

Verabschiedung Dorothee Meißner
Sa 20. Juli 2013 18.00 Uhr , Kirche Waibstadt

Liebe Gemeinde,

liebe Frau Meißner,

in diesem interessanten und schönen Gottesdienst „Atem-pause“ verabschieden wir Sie aus den beiden Gemeinden Daisbach und Waibstadt, in denen Sie seit 1. September 2009 arbeiten. Gerne spreche ich Ihnen und uns den Lehrtext des Tages zu:

Kommt zu Christus als dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar. 1. Petrus 2,4

Gibt es eine schönere Aufgabe für eine Gemeinde und speziell für eine berufene Pfarrerin als diese Einladung auszusprechen? Wohl kaum! Die Einladung steht fest – wir alle sind alle eingeladen, zu Christus zu kommen. Diese Einladung dürfen wir immer wieder neu hören – so auch in diesem lebendigen Atemgottesdienst, in dem wir miteinander die Einladung Jesu an seinen Tisch angenommen und dabei gespürt haben, er ist mitten unter uns. Seine Güte trägt. Seine Freundschaft stärkt und seine Barmherzigkeit richtet immer wieder auf.

Diese Aufgabe, die Einladung auszusprechen, haben Sie, liebe Frau Meißner, sehr gerne angenommen und sehr gut ausgeführt. Gerne sind Sie Gemeindepfarrerin gewesen, gerne haben Sie die beiden Gemeinden zusammen mit den Ältestenkreisen geleitet. Ich danke Ihnen für Ihren großen

Einsatz und auch für Ihr mutiges Handeln. Viel wurde in diesen vier Jahren in den Gemeinden bewegt. Ich erinnere mich sehr gerne an den ersten Gottesdienst in dieser Kirche nach der Sanierung – wie schön ist es hier zu sein und die Sterne zu sehen. Das Gemeindehaus und das Pfarrhaus in Daisbach wurden in der Funktion zusammengelegt. Im Kindergarten haben Sie sich sehr klar und leitend zum Wohle der Kinder und der Erzieherinnen eingesetzt. Mit den beiden Ältestenkreisen haben Sie ein ansprechendes und modernes Gottesdienstkonzept entwickelt. Die Gottesdienste, die Sie gehalten haben, wurden sehr gerne angenommen und auch bei den Beerdigungen haben Sie den Menschen Trost zugesprochen. Schon nach sehr kurzer Zeit waren Sie hier in den beiden Gemeinden geachtet und man schätzte Sie sehr. Auch bezirklich haben Sie sich sehr eingebracht. Nicht nur dass Sie mit mir das Gespräch gesucht haben und wir miteinander überlegt haben, was sinnvoll und richtig ist. Darüber hinaus haben Sie sich sehr engagiert im Pfarrkonvent eingebracht. Mit großer Sorgfalt haben Sie zusammen mit Ihrem Mann das Amt der Beauftragten für Prädikantinnen und Prädikanten ausgeübt. Bei der Verabschiedung in diesem Kreis habe ich erlebt, wie sehr man die Leitung von Ihnen und Ihrem Mann gewürdigt hat. So sage ich Ihnen ein herzliches „Danke“ für Ihre gute Arbeit in Gemeinden und im Bezirk.

Bewegte Wochen und Monate liegen hinter Ihnen und uns allen. Sie und Ihr Mann haben die großen Aufgaben und Erwartungen an eine Gemeindepfarrerin und an einen Gemeindepfarrer umgesetzt. Dennoch war die Belastung groß. Eine inneres Hin und Her wuchs, sodass in der Summe es schwierig geworden ist, die unterschiedlichen Aufgaben, Pflichten, die verschiedenen Rollen, in denen Pfarrerinnen leben, das Pflegen von Freundeskreis und eigener stiller Zeit zusammenzubringen. Ich kann gut nachvollziehen, dass Sie und Ihr Mann sich entschieden haben, als Pfarrer in den Schuldienst zu wechseln. Für uns kam die Entscheidung überraschend und schnell, für Sie war es nicht leicht, Sie zu treffen. Dennoch ist es eine Entscheidung, die – so hoffe ich – für Sie beide richtig ist.

Auch in der neuen Phase, in die Sie nun ab 1. September kommen, gilt die Einladung auch: zu Christus als dem lebendigen Stein zu kommen. Das ist doch ein herrliches Bild – ein lebendiger Stein, also ein Stein, der trägt und voller Leben ist und der auch uns Menschen Leben schenkt. Diese Einladung dürfen Sie dann den Schülerinnen und Schülern weitergeben, vorab aber dürfen Sie selbst erfahren, was es heißt, Leben im eigenen Leib zu spüren, wie ein Baby sich entwickelt.

Liebe Frau Meißner, herzlichen Dank für Ihr segensreiches Wirken und Gottes Segen für Sie und Ihren Mann und das werdende Leben in Ihnen. Gottes Güte begleite Sie weiterhin. Amen.